

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „FLIXE“ vom 20. September 2020 20:01

Die Sache mit der Schwangerschaft muss man neben der persönlichen Sicht auch aus der Sicht des Ministeriums betrachten.

Aus persönlicher Sicht kann ich jede Schwangere verstehen, die sich dem Corona-Risiko nicht aussetzen will. Das muss noch nicht mal rational erklärbar sein. Ich hatte als Schwangere oft völlig irrationale Ängste. Aber sie waren nunmal da! Und es gab kein Corona.

Der Dienstherr hat im Falle einer Schwangerschaft die Fürsorgepflicht für seine Arbeitnehmerin (wie jeder andere Arbeitgeber übrigens auch!). In Schulen für Körperbehinderte und Geistigbehinderte hat man als Lehrer sehr oft sehr engen Kontakt zu schwerstkranken Kindern, da man auch z.T. pflegerische Tätigkeiten übernimmt. Und da hier der Schutz niemals so hoch wie in einem Krankenhaus sein kann, ist das Risiko für Schwangere eben deutlich erhöht. In Schulen zur Erziehungshilfe fliegen auch mal die Fäuste, Füße oder Stühle. Was meint ihr, was los ist, wenn eine Schwangere einen Tritt oder ein Möbelstück in den Bauch kriegt?

Bei Corona ist es ähnlich. Der Dienstherr kann seiner Fürsorgepflicht von Schwangeren (!) nicht in ausreichendem Maße derzeit nachkommen.

Es ist also aktuell sowohl für die Schwangere wie auch für den Dienstherrn einfacher, alle Schwangeren in ein Beschäftigungsverbot zu schicken. Die Schwangere ist beruhigt und der Dienstherr muss keine weiteren Schutzmaßnahmen übernehmen. Zudem ist für den Dienstherr ein Beschäftigungsverbot weitaus kostengünstiger als die lebenslange Versorgung eines schwerstbehinderten Kindes aufgrund eines Dienstunfalls. Und es weiß eben derzeit niemand, wie sich eine Covid19-Infektion auf ein Ungeborenes auswirkt.

Bei uns sind übrigens auch einige Schwangere im Beschäftigungsverbot und für uns ist das auch nicht einfach. Aber wir würden niemals auf die Idee kommen, das den Schwangeren anzulasten. Eigentlich würden wir in dieser Situation Vertretungskräfte für die Schwangeren erwarten. Aber wie das so ist, Personal für Förderschulen gibt es nirgends, also auch für uns nicht.